

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

Schildorn

am Dienstag, 14. Dezember 2010, 19:30 Uhr

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes Schildorn

ANWESENDE:

Bürgermeister	Georg Schoibl
Vize-Bürgermeisterin	Anita Esterer
Ersatzmitglied	Herbert Ornetsmüller
Ersatzmitglied	Johann Burgstaller
Gemeinderat	Ing. Josef Diermaier
Ersatzmitglied	Georg Rescheneder
Gemeinderat	Adelheid Makor
Gemeindevorstand	Silvia Reiberstorfer
Gemeinderat	Franz Gattermann
Gemeindeart	Katharina Hirtenlehner
Gemeinderat	Mag. Franz Rachbauer
Gemeinderat	Alois Etzlinger
Gemeinderätin	Herta Binder

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL Stefan Burgstaller

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:

GR Bernhard Fischerleitner
GR Herbert Rescheneder
GR Wolfgang Moser

unentschuldigt:

Der Schriftführer:

AL Stefan Burgstaller

Diese Verhandlungsschrift wurde am _____
gem. § 54 Oö.GemO 1990 aufgelegt.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung.

Tagesordnung:

- 1.) Voranschlag für das Finanzjahr 2011 – Genehmigung
 - a) Festsetzung des Dienstpostenplanes
 - b) Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern
 - c) Festsetzung der Höhe der Voranschlagsabweichungen
 - d) Vergabe des Kassenkredites
- 2.) Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2011 – 2014 – Genehmigung
- 3.) VFI der Gemeinde Schildorn – Voranschlag für das Finanzjahr 2011 – Genehmigung
- 4.) VFI der Gemeinde Schildorn – Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2011 – 2014 – Genehmigung
- 5.) Allfälliges

Vor Beginn der Sitzung gibt Bürgermeister Georg Schoibl bekannt, dass noch beim Tagesordnungspunkt Grundkauf Gadringer die Grundkäufe Hangler Josef, und Norbert Walchetseder, der Grundkauf Gerald Hohensinn, St. Kollmann 16, 4920 Schildorn, dazukommt, dieser will einen Teil der Parz. Nr. 25, KG St. Kollmann, dazukaufen.

Weiters soll noch in die Tagesordnung die Kenntnisnahme des Protokolls des Ausschusses für Gesundheits-, Jugend-, Familien-, Senioren – und Integrationsangelegenheiten vom 7.12.2010 aufgenommen werden.

Die ÖVP Schildorn hat noch ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, welcher lautet die folgt: „Aufhebung der gefassten Beschlüsse vom 9.12.2010 zum TOP Kenntnisnahme Nachtragsvoranschlag“. Die Begründung liegt darin, dass keine rechtlichen Grundlagen für die gefassten Beschlüsse vorhanden sind.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die oben angeführten Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen werden sollen.

Zu den Einwendungen der letzten Sitzungsprotokolle berichtet Bürgermeister Georg Schoibl, dass eine Gemeinde laut Rechtsauskunft des OÖ. Gemeindebundes die Sitzungsaufnahmen einer Gemeinderatssitzung oder sonstigen Sitzung niemanden aushändigen darf.

Es muss nun abgestimmt werden, ob das Wortprotokoll von Frau Heidi Makor, das sie über die Bürgerfragestunde abgefasst hat, in das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 21.10.2010 eingearbeitet werden muss. GR Heidi Makor erklärt dazu, dass ihrer Meinung nach dann das Protokoll genauer geführt werden muss. Sie erhebt nun den Einwand, dass das Protokoll über die Bürgerfragestunde genauer geführt werden soll. GR Herta Binder fragt an, ob das Protokoll überhaupt so genau geführt werden muss. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass eigentlich nur das Wesentliche im Protokoll stehen muss. Für die SPÖ stehen eben wesentliche Angaben der Bürgerfragestunde nicht im Protokoll.

Bürgermeister Georg Schoibl lässt in der Folge abstimmen, ob das Wortprotokoll über die Bürgerfragestunde vom 21.10.2010 in das Gemeinderatssitzungsprotokoll aufgenommen werden soll.

Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 8 NEIN-Stimmen (ÖVP- und FPÖ-Fraktion), 5 JA-Stimmen (SPÖ-Fraktion). (Protokolländerung, beschlossen in der GR-Sitzung am 14.4.2011, TOP 2.)

TOP 1.) Voranschlag für das Finanzjahr 2011 – Genehmigung

a) Festsetzung des Dienstpostenplanes

Der Dienstpostenplan wird, so wie im Voranschlagsentwurf beschrieben und festgelegt, einstimmig und mit Handzeichen beschlossen.

Der Dienstpostenplan lautet wie folgt:

<u>Allgemeine Verwaltung:</u>	1,00	GD 11
	1,00	GD 16
<u>Kindergarten:</u>	3,04	VB I L/l2b1
	0,55	GD 22
<u>Handwerklicher Dienst:</u>	0,75	GD 19
	1,10	GD 25

b) Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern werden so wie im Voranschlagsentwurf dargestellt, einstimmig und mit Handzeichen beschlossen.

Diese lauten wie folgt:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B)	500 v.H. des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe	lt. VO vom 29.9.1983
Hundeabgabe mit	€ 10,90 für jeden Hund
	€ 1,45 für Wachhunde
Kanalbenützungsgebühr	lt. Gebührenordnung vom 30.9.2010
Abfallgebühr	lt. Gebührenordnung vom 9.12.2010

c) Festsetzung der Höhe der Voranschlagsabweichungen

Die Höhe der Voranschlagsabweichungen wird mit € 730,00 oder mehr als 5 % festgesetzt. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

d) Vergabe des Kassenkredites

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass für die Aufnahme des Kassenkredites vier Geldinstitute zur Angebotslegung eingeladen wurden. Die Angebotseröffnung hat bei der Sitzung des Gemeindevorstandes am 2.12.2010 stattgefunden. Bestbieter für den Kassenkredit war diesmal die Raiffeisenbank Schildorn mit einem derzeitigen Zinssatz von 1,478 % p.a.

Der Kassenkredit für das Finanzjahr 2011 soll bei der Raiffeisenbank Schildorn aufgenommen werden. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und brachte folgendes Ergebnis: 9 JA-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (GV Silvia Reiberstorfer, GR Adelheid Makor, GR Franz Gattermann und GR Mag. Franz Rachbauer)

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet in der Folge, dass der Voranschlag für das Finanzjahr 2011 erstellt wurde. Es ist nun so, dass der Voranschlag für 2011 ausgeglichen werden kann. Es fehlt im Voranschlag die Summe für die Gemeindeförderung für den Einbau einer alternativen Energiegewinnungsanlage, weil man davon ausgegangen ist, dass es diese ab 2011 nicht mehr geben wird. Da jedoch die Förderungen noch einmal generell in einer Sitzung behandelt werden sollen, wird man diese Förderung wieder in den Voranschlag aufnehmen.

Der Voranschlag sieht somit folgendermaßen aus:

A. Ordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen:	€	1.531.500,00
Summe der Ausgaben:	€	1.531.500,00

B. Außerordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen:	€	479.500,00
Summe der Ausgaben:	€	502.200,00
Fehlbetrag:	€	22.700,00

In der Folge werden die Abweichungen zum Voranschlag des Vorjahres durch besprochen und erläutert.

Sollten sich während des Jahres diverse Überschreitungen geben, so werden diese vom Gemeinderat zu beschließen sein und werden dann in den Nachtragsvoranschlag eingearbeitet.

GR Heidi Makor stellt fest, dass laut Finanzierungsplan für den Gehweg Aigen eine Zuführung von € 22.100,00 gemacht werden muss.

GR Heidi Makor erklärt weiters, dass das Darlehen in Höhe von € 90.000,00, das die Feuerwehr als Zwischenfinanzierung für die Sanierung der FF-Zeugstätte aufnimmt, auch in den ao. Haushalt eingebucht werden muss, sonst kann man das wieder sehr schwer nachvollziehen, dann ist dieses Vorhaben auch ausgeglichen.

Weiters wird festgehalten, dass der Einkauf und der Verkauf der Mülltonnen buchhalterisch dargestellt werden soll. Es wird vereinbart, dass man annimmt, dass ca. 200 Stück Mülltonnen vom BAV angekauft werden und müssen dann wieder an den BAV bezahlt werden. Bei den Biotonnen sollen so wie bisher ca. 100 Stück angenommen werden.

Die Aufschließungsbeiträge der Straßen 2/6120/8500 soll ebenfalls an den aoH zugeführt werden.

Beim BA 03 wurde im Juni eine Zuführung zum Gehweg Aigen beschlossen, diese hätte schon im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden müssen, die Beschlüsse sollen doch umgesetzt werden.

GV Silvia Reiberstorfer fragt an, ob nicht beschlossen wurde, dass man für den Gehsteig Rampfen noch Grund ankaufen will, dies scheint nirgends auf. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass die Grundankäufe noch im Dezember stattfinden werden, die Zahlungen sollen noch im Dezember erfolgen.

GV Silvia Reiberstorfer fragt an, ob für das Gebäude beim Sportverein keine Versicherung gezahlt werden muss? Es wird festgestellt, dass hier im Jahr 2010 € 340,00 bezahlt wurden, diese Summe soll noch im Voranschlag 2011 aufgenommen werden.

GR Adelheid Makor fragt an, was beim Sonnenhang für die Straße budgetiert ist, ist hier die Querstraße zum Asphaltieren eingeplant? Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass diese für nächstes Jahr eingeplant ist. GR Heidi Makor erklärt ebenfalls, dass es sinnvoll wäre, die Querstraße zu bauen.

GR Franz Gattermann fragt an, ob die Angelegenheit mit Friedrich Nowotny schon abgeklärt ist. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass mit Nowotny alles abgeklärt ist.

GR Adelheid Makor sagt zum Projekt Sportplatzkabine, dass die Zuführung zur Sportplatzkabine von € 33.675,00 durchgeführt werden soll, sie bemängelt, dass der Beschluss von der Zuführung nicht umgesetzt worden ist, die Beschlüsse müssen einfach eingehalten werden.

GR Adelheid Makor spricht auch noch das Problem der Liquiditätszuschüsse an, da ja das Darlehen erhöht wurde, wird auch die Darlehenstilgung höher werden, zumindest soll die Summe um € 10.000,00 höher angenommen werden.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellte den Antrag, den Voranschlag für das Finanzjahr 2011 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2011 wird beschlossen, die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und brachte folgendes Ergebnis: 8 JA-Stimmen (ÖVP-Fraktion und FPÖ-Fraktion), 5 NEIN-Stimmen (SPÖ-Fraktion).

TOP 2.) Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2011 – 2014 - Genehmigung

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass auch die Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2011 – 2014 beschlossen werden muss. In der Folge erklärt Bürgermeister Georg Schoibl den „Mittelfristigen Finanzplan“ für die Jahre 2011 bis 2014. Er erklärt in der Folge die einzelnen Vorhaben.

Diskussion

GR Heidi Makor erklärt dazu, dass bei der FF das Darlehen fehlt, die Bedeckung BA 03 soll gestrichen werden, für den Gehsteig Rampfen hätte eine Rücklage gebildet werden müssen, die Ausgaben bei der Straße am Sonnenhang erscheinen ihr zu hoch, die Sanierung Ortsdurchfahrt hätte schon 2011 ausfinanziert werden können.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt in der Folge den Antrag, den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2011-2014 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2011-2014 wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und brachte folgendes Ergebnis: 8 JA-Stimmen (ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion) 5 Nein-Stimmen (SPÖ-Fraktion). Die Ablehnung wird damit begründet, weil keine Rücklagen für den Gehweg Rampfen und die Ortsdurchfahrt Schildorn gebildet werden.

TOP 3.) VFI der Gemeinde Schildorn – Voranschlag für das Finanzjahr 2011 - Genehmigung

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister berichtet über die Summen beim Voranschlag des VFI für das Finanzjahr 2011.

Diskussion

Es wird angefragt, warum die Zinsen nun niedriger sind als im Vorjahr. AL Stefan Burgstaller erklärt dazu, dass die Zinsen voriges Jahr auf einem Konto gebucht wurden, es nun aber zwei Konten gibt, bei dem normalen Darlehen scheint ein Darlehensstand von € 780.700,00 auf, das Zwischendarlehen ist derzeit mit einer Summe von € 1.400.000,00 ausgewiesen.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt in der Folge den Antrag, den Voranschlag 2011 für den VFI der Gemeinde Schildorn zu genehmigen.

Abstimmung

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2011 wird beschlossen, die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und brachte folgendes Ergebnis: 8 JA-Stimmen (ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion) und 5-NEIN Stimmen (SPÖ-Fraktion).

TOP 4.) VFI der Gemeinde Schildorn – Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2011 – 2014 - Genehmigung

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl erklärt den Mittelfristigen Finanzplan des VFI der Gemeinde Schildorn.

Diskussion

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine weitere Diskussion.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt den Antrag, den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2011-2014 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2011-2014 wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und brachte folgendes Ergebnis: 8 JA-Stimmen (ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion) und 5-NEIN Stimmen (SPÖ-Fraktion).

TOP 6.) Antrag ÖVP Schildorn – Aufhebung der Beschlüsse vom 9.12.2010 zum Tagesordnungspunkt „Kenntnisnahme Prüfbericht Nachtragsvoranschlag 2010“

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl erklärt den Antrag der ÖVP Schildorn. Er erklärt, dass es dazu keine rechtliche Grundlage für die Stellung von Anträgen - so wie sie in der letzten Sitzung beschlossen wurden - gibt. GV Silvia Reiberstorfer und GR Adelheid Makor ersuchen um Übermittlung der rechtlichen Grundlage. Bürgermeister Georg Schoibl verteilt in der Folge die Rechtsauskunft des Landes OÖ.

Diskussion

GV Silvia Reiberstorfer fragt diesbezüglich an, ob es nun richtig ist, dass der Prüfbericht des Nachtragsvoranschlages lediglich zur Kenntnis zu nehmen ist und keine Auswirkungen hat. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass die Anordnungen der BH natürlich umzusetzen sind, aber diese Angelegenheiten müssen nicht beschlossen werden, folglich können auch keine Anträge gestellt werden. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass man sich schon an die Finanzierungspläne halten muss. GV Silvia Reiberstorfer sagt auch, dass in der Gemeindeordnung schon steht, dass der Prüfbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen ist und sogar ein eigener Tagesordnungspunkt dafür vorgesehen ist. Sie will jedenfalls wissen, ob diese im Bericht angeführten Punkte umzusetzen sind.

Es wird nochmal festgehalten, dass der Amtsleiter von der Bezirkshauptmannschaft überprüft wird, und dieser Prüfbericht ist von der Gemeinde umzusetzen. GV Silvia Reiberstorfer sagt dann, dass die Umsetzung dann vom Prüfungsausschuss auch überprüft werden wird.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag der ÖVP betreffend Aufhebung der Beschlüsse vom 9.12.2010 zum Tagesordnungspunkt „Kenntnisnahme Prüfbericht Nachtragsvoranschlag 2010“ zu beschließen.

Abstimmung

Der Dringlichkeitsantrag der ÖVP – Fraktion zur Aufhebung der Beschlüsse vom 9.12.2010 betreffend Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Ried im Innkreis zum Nachtragsvoranschlag 2010 wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und bracht folgendes Ergebnis: 8 JA-Stimmen (ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion) und 5-NEIN Stimmen (SPÖ-Fraktion).

TOP 7.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheits-, Jugend-, Familien-, Senioren – und Integrationsangelegenheiten vom 7.12.2010 - Kenntnisnahme

Bericht des Ausschussobmannes

Bürgermeister Georg Schoibl ersucht den Obmann des Ausschusses für Gesundheits-, Jugend-, Familien-, Senioren – und Integrationsangelegenheiten GR Franz Gattermann über die Sitzung vom 7.12.2010 zu berichten.

GR Franz Gattermann berichtet über die Sitzung vom 7.12.2010, er erklärt in der Folge die Themen dieser Sitzung. Es ging zum einen um die Abhaltung eines Schildorn-Tages im Jahr 2011, einen Zwischenbericht über die Belegung des neuen Turnsaales sowie die Beratung über die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde im Jahr 2011. Es wurde auch unter Punkt Allfälliges von GR Herta Binder angeregt, beim Land OÖ. die reflektierenden Armbänder zu bestellen. Gerhard Penninger erklärt dazu, dass diese Bänder schon bestellt wurden. GR Franz Gattermann erklärt dazu, dass daran gedacht ist, dass jeder Haushalt ein derartiges Band bekommt.

GR Herta Binder fragt an, was der Gemeinderat von der Idee hält, einen sogenannten Schildorn-Tag abzuhalten. GV Silvia Reiberstorfer berichtet dazu, dass ja schon im Gemeindevorstand darüber diskutiert wurde, auch dass der Name „Tag der Älteren“ nicht mehr aktuell ist. Es stellt sich die Frage, ab welchem Alter die Bewohner von Schildorn eingeladen werden sollen. Es ergibt sich die Diskussion, ob für die Gesunde Gemeinde hier Geldmittel vorhanden sind. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass hier schon von der Gemeinde Geldmittel beim Start der Gesunden Gemeinde ausbezahlt worden sind, es müsste hier noch ein Sparbuch vorhanden sein, es soll Frau Barbara Fischerleitner gefragt werden.

Durchlaufkühler für die Volksschule Schildorn: GR Alois Etzlinger ist der Meinung, dass die Gemeinde den Durchlaufkühler nicht selber ankaufen soll, weil die Brauerei diesen im Falle der Abhaltung eines Festes sowieso zur Verfügung stellt. Die bestehenden Zapfhähne kann man auch nicht nutzen, diese sollten entfernt werden, weil die Reinigung hier extrem schwierig ist und auch die Gemeinde für die Reinigung dann immer verantwortlich ist.

GR Alois Etzlinger ist der Meinung, dass sich der Bauausschuss noch einmal mit dem Thema „Turnsaalneubau“ auseinandersetzen soll und gemeinsam mit Baumeister Rudolf Gehnböck ein Abnahme stattfinden soll. GR Mag. Franz Rachbauer bemängelt, dass bei der Zufahrt beim Turnsaal die Einbahnregelung nicht eingehalten wird, auch die Zufahrt ist oft verparkt. Bürgermeister Georg Schoibl gibt ihm in diesem Punkt Recht und gibt zu überlegen, ob man den Kindern eine Elterninformation mitgibt, dass das Zufahren zum Turnsaal nicht gestattet ist und dass auch die Einbahnregelung eingehalten werden muss.

Diskussion

GR Franz Gattermann berichtet, dass im Jahr 2011 die „Gesundheitsstraße“ nach Schildorn gebracht werden soll. Es soll für 2011 ein Termin vereinbart werden. Barbara Fischerleitner von der „Gesunden Gemeinde“ wird sich darum kümmern.

Bürgermeister - Antrag

Bürgermeister Georg Schoibl stellt in der Folge den Antrag, das Protokoll des Ausschusses für Gesundheits-, Jugend-, Familien-, Senioren – und Integrationsangelegenheiten zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung

Das Protokoll des Ausschusses für Gesundheits-, Jugend-, Familien-, Senioren – und Integrationsangelegenheiten vom 7.12.2010 wird zur Kenntnis genommen, die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

TOP 8.) Grundverkauf eines Teiles der Parz. Nr. 547, KG Schildorn, an Robert Gadringer, Au 3, 4920 Schildorn, Grundverkauf eines Teiles der Parz.Nr. 16, KG St. Kollmann, an Norbert Walchetseder, St. Kollmann 11, 4920 Schildorn, Grundverkauf eines Teiles der Parz. Nr. 16, KG St. Kollmann, an Josef Hangler, St. Kollmann 12, 4920 Schildorn, Grundverkauf eines Teiles des Grundstückes Nr. 25, KG St. Kollmann, an Gerald Hohensinn, St. Kollmann 16, 4920 Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass einige Grundbesitzer von Schildorn – wie oben erwähnt – kleine Teilstücke vom öffentlichen Gut ankaufen wollen. In der Folge wird über die Grundstückswerber einzeln diskutiert.

Grundverkauf Norbert Walchetseder, St. Kollmann 11, 4920 Schildorn – Siegfried Hangler (für das Objekt St. Kollmann 9) – Gemeinde Schildorn

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass hier eigentlich nur mehr Herr Walchetseder auf dieser Zufahrt fährt. Der anwesende Herr Siegfried Hangler hat als Nachbar von Herrn Walchetseder schriftlich deponiert, dass auch er Interesse hat, einen Teil des öffentlichen Gutes anzukaufen. Er sieht auch eine Möglichkeit, dass man die Straße als öffentliches Gut belässt. GR Heidi Makor erklärt dazu, dass es eine Lösung geben muss, die für beide passt. GR Alois Etzlinger erklärt dazu, dass er der Meinung ist, dass man das öffentliche Gut so lassen soll wie es derzeit besteht. GR Franz Gattermann ist auch der Meinung, dass man es als öffentliches Gut lassen soll, damit man hier bei den Nachbarn keine Probleme heraufbeschwört.

Es wird *einstimmig* beschlossen, dass man das öffentliche Gut zwischen Norbert Walchetseder und Siegfried Hangler vorerst als öffentliches Gut belassen soll. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen.

Grundverkauf Robert Gadringer, Au 3, 4920 Schildorn – Gemeinde Schildorn

Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass man draufgekommen ist, dass der Gastgarten von Robert Gadringer, Wirt in da Au, seinen teilweise auf öffentlichem Gut steht. Er will nun diesen Grundstücksteil aus der Parz. Nr. 547, KG Schildorn, der Gemeinde abkaufen. Es handelt sich hier um genau 35 m². GR Wolfgang Moser regt an, dass man schauen soll, dass hier der öffentliche Verkehr auch in Zukunft ohne Probleme fließen kann. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass es hier zu keinerlei Problemen kommen wird. GR Alois Etzlinger fragt an, welche Preisvorstellungen man hier hat. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass er sich ungefähr € 15,00 vorstellen kann. Herr Gadringer bekommt von der Gemeinde Schildorn die Vorschreibung, welchen Abstand er hier einhalten muss, Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass er sich hier vom Bezirksbauamt noch Erkundigungen einholt. In der Regel hat der Abstand zwischen 0 und 8 Metern zu betragen.

Es wird einstimmig und mit Handzeichen beschlossen, einen Teil des Grundstückes Nr. 547, KG Schildorn, im Ausmaß von ca. 35 m² an Herrn Robert Gadringer, Au 3, 4920 Schildorn, zu verkaufen.

Grundkauf Josef Hangler, St. Kollmann 12, 4920 Schildorn – Gemeinde Schildorn

GR - Ersatzmitglied Josef Hangler hat in der letzten GR – Sitzung am 9.12.2010 erklärt, dass es auch bei ihm das Problem mit dem öffentlichen Gut gibt, nämlich dass sein Zaun teilweise schon auf dem öffentlichen Gut steht. Er würde hier auch gerne einen kleinen Teil ankaufen. Dipl. Ing. Franz Walchetseder hat dies hier ausgemessen. Laut Lageplan würde er der Gemeinde Schildorn ca. 20 m² Grund abkaufen. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt, dass man hier auch über den Preis diskutieren muss. Wenn die Gemeinde Schildorn für den Gehsteig Grund braucht, müssen pro m² € 30,00 bezahlt werden. GV Silvia Reiberstorfer fragt an, was hier der Unterschied zum Grundkauf Gadringer ist. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass hier beim Güterwegbau schon einmal Anschlusskosten im Zuge der Grundzusammenlegung durch die Agrarbezirksbehörde bezahlt werden mussten. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass es einen Gemeinderatsbeschluss gibt, dass für den Gehsteig im Bauland € 30,00 bezahlt wird. GV Silvia Reiberstorfer und GR Adelheid Makor erklären dazu, dass es geheißen hat, bis zu € 30,00, das heißt dann, dass hier Verhandlungsgeschick gefragt ist. GR Alois Etzlinger schlägt vor, dass hier ja keine Dringlichkeit gegeben ist, man soll vielleicht einmal die Grundablösen für den Gehsteig abklären soll. Es soll sich im Frühjahr der Bauausschuss mit diesem Thema auseinandersetzen.

Es wird in der Folge einstimmig und mit Handzeichen beschlossen, den Grundverkauf an Josef Hangler, St. Kollmann 12, 4920 Schildorn, einstweilen zu vertagen und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu behandeln, sobald sich der Bauausschuss mit dieser Angelegenheit beschäftigt hat. Dies soll im Frühjahr 2011 geschehen.

Grundkauf Gerald Hohensinn, St. Kollmann 16, 4920 Schildorn – Gemeinde Schildorn

Im Zuge der einzelnen Ausmessungen hat sich auch ergeben, dass Herr Hohensinn Gerald auch seine Terrasse vom alten Haus auf öffentlichem Gut hat, er würde auch gerne dieses Grundstück ankaufen. Es handelt sich hier um 36 m². Ersatzmitglied Johann Burgstaller ist der Meinung, dass Herr Hohensinn das Grundstück gleich bis zur nächsten Kurve kaufen soll. GR Alois Etzlinger ist der Meinung, dass das auch heute noch nicht entschieden werden soll, es soll sich hier ebenfalls der Bauausschuss die Situation einmal anschauen. Es soll hier auch mit den anderen Nachbarn gesprochen werden, ob diese eventuell auch Grund ankaufen wollen.

Es wird einstimmig und mit Handzeichen beschlossen, dass sich der Bauausschuss im Frühjahr mit den diversen Grundverkäufen einmal auseinandersetzt. Bis dahin wird dieser Grundverkauf verschoben.

TOP 5.) Allfälliges

1. Sitzungsplan 1. Halbjahr 2011: GR Franz Gattermann fragt an, um welche Uhrzeit die Sitzungen stattfinden. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass die Sitzungen wieder um 19.30 Uhr stattfinden werden.
2. Spielsachen für Spielgruppe: GR Adelheid Makor fragt an, ob die Spielsachen für den Heimraum, die durch das Hochwasser beschädigt wurden, wieder nachgekauft werden dürfen. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt, dass das OK geht.
3. Schriftliche Forderungen VD Anna Vorhauer: GR Herta Binder fragt an, was mit dem Schreiben von Frau Direktor ist, wann wird das behandelt. Bürgermeister Georg Schoibl erklärt dazu, dass sich der Schulausschuss damit befassen soll.
4. Technikkoffer für Volksschule: GR Katharina Hirtenlehner fragt an, ob der Technikkoffer schon in der Schule ist, es soll hier einmal nachgefragt werden.
5. Mitschnitt GR-Sitzungen: GV Silvia Reiberstorfer erklärt, dass gem. § 53 Gemeindeordnung sehr wohl Mitschnitte gemacht werden können. Jeder Gemeinderat könnte also ihrer Meinung nach von der Sitzung Aufnahmen machen.
6. Dreikönigslauf 6.1.2011: GR Franz Gattermann fragt an, ob noch eine Gemeindeaussendung kommt, er würde ersuchen, ob hier auch der Dreikönigslauf angekündigt werden kann. Bürgermeister Georg Schoibl fragt an, ob dann er um die Veranstaltungsbewilligung ansucht. GR Franz Gattermann erklärt, dass er als Veranstalter auftritt.
7. Eröffnung Turnsaal 2011: GR Herta Binder fragt an, wie es mit der Eröffnung weitergeht. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet dazu, dass Franz Bachinger einen Entwurf einer Einladung gestalten wird, dann wird man sich wieder zusammensetzen und über die weiteren Schritte beraten.
8. Information Umwidmung Leimgruber: GR Mag. Franz Rachbauer fragt an, ob Herr Leimgruber schon über den GR – Beschluss vom 9.12.2010 informiert worden ist. Bürgermeister Georg Schoibl berichtet, dass er dies noch nicht schriftlich gemacht worden ist.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.45 Uhr.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Schildorn, am 14.12.2010

Der Vorsitzende:

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.
Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.

(Gemeinderat ÖVP)

(Gemeinderat SPÖ)

(Gemeinderat FPÖ)